

Ein Blick über den Tellerrand

Ein Erntedankfest ist sowohl eine gute Gelegenheit, innezuhalten und nachzudenken, als auch im Dialog mit anderen Menschen ernste Angelegenheiten zu reflektieren, die große Bedeutung für die Menschheit besitzen.

So haben die Diskussionen über einen Klimawandel Befürchtungen gefördert, die Versorgung mit Lebensmitteln sei auch für Gebiete gefährdet, die sich bisher einer stabilen Sicherheit bei der Lebensmittelversorgung erfreuten.

Gerade Katholikinnen und Katholiken sollen regen Anteil an den internationalen Entwicklungen nehmen. Die katholische Kirche versteht sich ja als Weltkirche. Von einer alten Form griechischer Sprache kommend bedeutet katholisch soviel wie allgemein, umfassend oder universell. Die katholische Kirche versteht sich als eine ethnische, soziale, sprachlich-kulturelle und politische Grenzen übersteigende Gemeinschaft. Sie ist keine Landes- oder Staatskirche.

So ist es nur konsequent, wenn sich katholische Menschen für faire Handelsbeziehungen und nicht zuletzt für würdige Lebensbedingungen derer einsetzen, die in der Landwirtschaft und der Lebensmittelverarbeitung tätig sind. Der Kampf gegen den Hunger ist eine Daueraufgabe. Im Gleichnis vom Jüngsten Gericht (Mt 25,31-46) wird eindrücklich thematisiert, den Hungrigen zu essen und den Durstigen zu trinken zu geben. Im Jakobusbrief werden eigens die Lebensbedingungen von Landarbeitern angesprochen (Jak 5,1-5). Schon in den Fünf Büchern Mose vorne im Alten Testament geht es deutlich in diese Richtung. Eigene Beachtung verdient das Buch Rut. Wertvolle Anregungen bietet das ebenfalls alttestamentliche Buch Jesus Sirach.



Provisor Dr. Martin

Vielfältige Initiativen haben sich entwickelt. Das überlieferte katholische Vereins- und Verbandswesen hat sich sichtbar eingebracht. Der christliche Glaube soll eine fruchtbare Verbindung mit der Vernunft eingehen und er hat sich im guten Tun zu bewähren. Längst ist die katholische Kirche nicht nur dem theologischen Selbstverständnis nach, sondern ganz handfest-empirisch eine Weltkirche auf allen Kontinenten. Dies mögen Katholikinnen und Katholiken als Ansporn aufgreifen, sich einzubringen für gerechte Lebensmittelverteilung, nachhaltigen Umweltschutz und eine gute Lohn- und Sozialgestaltung. Es geht darum, über den eigenen Tellerrand hinauszublicken. (mm) <<



ERNTEDANKFEST

5. OKTOBER, 10 UHR

**IN DER PFARRKIRCHE
STEIN-ST. NIKOLAUS**
Treffpunkt: 9.45 Uhr Ehmannplatz

**ANSCHLIESSEND
FRÜHSCHOPPENKONZERT
&
MITTAGSTISCH**

**KÜRBISCREMESUPPE
FIAKERGULASCH
KAFFEE & MEHLSPEISEN**

Terminvorschau ab Oktober 2025

Gottesdienstordnung:

- ▶ Montag: 18.00 Uhr Rosenkranzgebet, 18.30 Uhr Hl. Messe
- ▶ Dienstag: 7.45 Uhr Hl. Messe
- ▶ Mittwoch: 7.45 Uhr Hl. Messe
- ▶ Samstag: 18.30 Uhr Hl. Messe, anschließend Beichtgelegenheit
- ▶ Sonntag: 10.00 Uhr Hl. Messe

Außerordentliche Messen / Veranstaltungen:

- ▶ Sonntag, 5. Oktober, 10 Uhr: Erntedankfest (9.45 Uhr Ehmannplatz)
- ▶ Dienstag, 8. Oktober, 18 Uhr: Elternabend für die Erstkommunion
- ▶ Samstag, 26. Oktober, 10 Uhr: Hl. Messe zum Nationalfeiertag
- ▶ Samstag, 1. November: Allerheiligen - 10 Uhr Hl. Messe, 14 Uhr Andacht auf dem Friedhof, keine Vorabendmesse
- ▶ Sonntag, 2. November: Allerseelen - 10 Uhr Hl. Messe
- ▶ Donnerstag, 6. November, 18 Uhr: Firmanmeldung in Stein
- ▶ Sonntag, 9. November, 11 Uhr: Firmanmeldung in Krems-St. Veit, beide Termine für Jugendliche aus Stein, Krems-St. Veit und Egelsee
- ▶ Sonntag, 9. November, 16 Uhr: Weintaufe

Veränderung im Pfarrgemeinderat

In seiner jüngsten Sitzung wählte der Pfarrgemeinderat einen neuen Stellvertretenden Vorsitzenden.



Konrad Stania konnte die meisten Stimmen Konrad Stania auf sich vereinen und übernahm diese Position mit sofortiger Wirkung. Der Stellvertretende Vorsitzende ist Mitglied des Pfarrgemeindevorstandes und damit eine wichtige Stimme für die Entwicklung der Pfarre.

Orgelkonzert zum Abschluss

Mit einem ausverkauften Konzert von Kirchenmusikdirektor Eckhard Manz fand die Renovierung unserer Orgel ihren feierlichen Abschluss.

Unser besonderer Dank gilt Organistin Hildegard Schandl und Pfarrkirchenrätin Irene Lackner-Biro für ihr großes Engagement bei diesem Projekt. Wir möchten uns auch bei allen anderen Unterstützer*innen bedanken, die uns entweder finanziell oder durch ihre Mitarbeit geholfen haben. (al, Foto: fe)<<



Weintaufe zum Thema 70 Jahre Staatsvertrag

Mit der Frage, was sich in der Zeit rund um den Staatsvertrag in Stein getan hat, beschäftigen wir uns bei unserer Weintaufe am Sonntag, 9. November, 16 Uhr, in der Pfarrkirche.

Natürlich erwartet die Besucher*innen ein kurzweiliges Programm und es gibt die Gelegenheit, einen guten jungen Wein zu verkosten. (al)<<

Wallfahrt nach Maria Langedegg

Zahlreiche Gläubige machten sich am ersten Sonntag im September auf den Weg nach Maria Langedegg, um das Gelöbnis einer jährlichen Wallfahrt zu erfüllen.

Pfarrprovisor Matthias Martin betonte die Bedeutung von Wallfahrten auch noch in der heutigen Zeit. Pfarrgemeinderätin Friedi Emberger hatte für alle Pilger*innen Erinnerungsbüscherl mit, Kreuzträger war Weinbauvereinsobmann Hans Resch. (al, Foto: fe)<<

